

- Esperantoverein „Zamenhof“.** Vors.: Mar Täschner, Strs. Eisenacher Str. 5.
- Esperanto-Ortsgruppe „Dajno“.** Vors. u. techn. Leiterin: Fr. E. Schröter, Christianstraße 28; Kassiererin: Fr. J. Schröter, Christianstr. 28; Schriftf.: Hugo Keil, Strs. Wartburgstr. 29. Übungsfunde: Jeden Freitag abends 8 Uhr im Café „Maximilian“, Moritzstr. 19, 1.
- Esperantogesellschaft „Verda stelo“.** Vors.: Architekt Friedrich Radeck, Körnerstr. 10.
- Post-Esperantistenverein „Zamenhof“.** Übungen Freitags abends 9— $\frac{1}{2}$ 11 im „Bürgerbräu“ am Altmarkt. Vors.: Post-Schaffner Schmidt, Lbt. Herbertstr. 23.
- Esperantogruppe der Freien Studentenschaft.** Adresse: Techn. Hochschule.
- Deutscher Arbeiter-Esperantobund.** Vors.: Dr. Schlaf, Strs. Behrischstr. 41.
- Esperantoverein „Progreso“.** Vors.: J. Krüger, Mi. Wüllnerstr. 54.
- Arbeiter-Esperantoverein „Autauen“.** Vors.: Bela August, Schäferstr. 61.
- Arbeiter-Esperantoverein „Lebereco“.** Vors.: Schäfer, Lbt. Wallwitzstr. 19.
- Arbeiter-Esperantoverein Altstadt.** Vors.: M. Ehlich, K. Kirchg. 5.
- Arbeiter-Esperantoverein Neustadt.** Vors.: Brauer, Sebnitzer Str. 24.

Stenographervereine.

System Gabelsberger.

Sächsischer Landesverband „Gabelsberger“ unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs. Geschäftsleitende Stelle: Kgl. Stenographisches Landesamt, Ständehaus. Vorsitzender: Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. Clemens, Dresden-N. 6, Weintraubenstr. 10.

Elbgaubverband der Stenographervereine nach Gabelsberger (gegr. am 22. 9. 05). 60 Vereine mit über 3500 Mitgliedern. Zweck: Förderung der gemeinsamen Interessen der Verbandsvereine, insbesondere durch gemeinsame Beratungen und Veranstaltung von Preisschreiben, Ausbreitung der Gabelsbergerschen Stenographie. Wer diese Kurzschrift fördern will, ohne einem Stenographenverein angehören zu können, kann sich als einzelstehendes Mitglied dem Verbandsvereine anschließen. Für solche Damen und Herren beträgt die Jahressteuer mindestens 1,50 M. Dafür erhält jedes Mitglied außer den Mitteilungen des Verbandes und den Einladungen zu seinen Veranstaltungen eine monatlich erscheinende Zeitung geliefert. — Vors.: Lehrer Richard Holland, Pirna, Gartenstr.; Schriftf.: Polizeiaffist. Paul Knittel, Blafewitzer Str. 54, II.; Kass.: Paul Krahnert, Neuklitz, Bez. Dresden. — Organ: „Deutsche Stenogr.-Zeitung“, Lesebibliothek.

Ortsverband der Gabelsbergerschen Stenographenvereine in Dresden. 1. Vors.: Dr. phil. Karl Lampe, Professor am Kgl. Stenogr. Landesamt, Strs. Ermelstr. 2, II.; 2. Vors.: Redaktionssekretär Curt Vogel, staatl. gepr. Lehrer der Stenographie, Peterstraße 12, III.; 1. Schriftf.: Sekretär Arthur Göhler, Pfotenhauerstr. 27, III.

Verband stenographiekundiger Beamter. Der Verband bezweckt die Verbreitung der Gabelsbergerschen Stenographie in Beamtenkreisen, sowie den Zusammenschluß von stenographiekundigen Beamten, die einem Stenographenverein nicht angehören und von Beamten-Stenographenvereinen als korporative Mitglieder. Beitreten können stenographierende Beamte, Hilfsarbeiter, Diätisten u. aller Beamtenkategorien, auch Damen. Gegen einen Jahresbeitrag von 1,50 M. erhält jedes Mitglied eine monatlich erscheinende Verbandszeitschrift (die „Stenographische Lesebibliothek“, Beiblatt

zu dem vom Kgl. Stenograph. Landesamt in Dresden herausgegebenen „Korrespondenzblatt“) portofrei zugesandt. Anfragen und Anmeldungen wolle man richten an Polizeiaffistent Paul Knittel, Blafewitzer Str. 54, II.

Zentralstelle der kaufmännischen Stenographenvereine Deutschlands. Sitz Dresden. Leiter: Hermann Döbbelin, Strs. Tittmannstraße 49, I. Die Zentralstelle bezweckt die Wahrung der Interessen der kaufmännischen Stenographenvereine auf allen sie betreffenden Gebieten, Austausch von Erfahrungen im Unterricht, in der Werbetätigkeit und im Vereinsleben, sowie dauernde wechselseitige Zufendung sämtlicher Druck- und Propagandaschriften und der in den Vereinen gehaltenen Vorträge.

Zum Ortsverband gehörend:

Dresdner Gabelsberger Stenographenverein v. 1873. 1. Vorsteher: Lehrer P. Bähler, Peterstr. 44, II.; 2. Vors.: Kanzleivorstand Ratsobersekr. E. Geißler, Reinhardtstraße 1, II.; 1. Schriftf.: Gerichtsfekretär R. Gämlich, Kaulbachstr. 27, III. Der Verein hält seine Sitzungen monatlich zweimal regelmäßig die 1. und 3. Mittwoch im Hotel „Stadt Rom“, Neumarkt 10, ab, in denen meist ein Vortrag geboten wird. Seinen Mitgliedern gibt er Gelegenheit zur Fortbildung in der Gabelsbergerschen Stenographie in 3 Übungssektionen, die Montags, Dienstags u. Donnerstags abends 8 Uhr in der 21. Bezirksschule am Freiburger Platz zusammenreten, und durch seine reichhaltige Bibliothek; im Winterhalbjahr werden meist auch Kurse zur Erlernung der Stenographie abgehalten.

Militär-Stenographenverein „Gabelsberger“, Dresden. Begr. 1878. 1. Vors.: Oberfeuerwerker Bernstein, Kiefernstr. 19, II.; 2. Vors.: Vizefeldwebel Drescher, General-Kommando XII.; 1. Schriftf.: Vizefeldwebel Bömpner, Grenadier-Regt. 101; 1. Kass.: Vizewachtmeister Fuchs, Kriegsministerium. Übung: Jeden Mittwoch im Rest. „Lindengarten“, Königsbrücker Str. 121. Versammlung: Jeden 1. Mittwoch.

„Fortschritt“, Verein Gabelsbergerscher Stenographen, gegr. 1879. 1. Vorsitzender: Lehrer Arthur Tittmann, staatl. geprüfter Lehrer der Sten., Pl. Gitterseestraße 13, pt.; Kassierer: Franz Neuß, Kfm., Schnorrstr. 11, III. Versammlung: Jeden Donnerstag im Rest. „Kronprinz Rudolf“, Schreibergasse. Übungsabende für Damen und Herren: Donnerst. 8— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im „Kronprinz Rudolf“; Dienstags 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Sackfütungsunterricht in der 2. Bezirksschule, Carolastr.; Montags 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in der 2. Bezirksschule. Anfangskurse in der 2. Bezirksschule. Wiederholungskurs Freitag 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr 2. Bezirksschule.

Verein „Franz Kaver“. Gegründet 1. Oktober 1901. Zweck des Vereins ist Fortbildung seiner Mitglieder in der Gabelsbergerschen Stenographie. Übung: Dienstags und Freitags im Zeichensaal (Zimmer 55) der 9. Bezirksschule, Georgpl. 4, III. Monatsversammlung jeden 2. Montag im Monat. Vors.: Hofsch.-Bur.-Affist. Hermann Rau, Albertpl. 3, III.

Stenographische Gesellschaft. Vorsitzender: Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Em. Clemens, Weintraubenstr. 10, II.; Schriftwart: Subdirektor R. Borkmann, Feldherrenstr. 15, II.; Kassierwart: Bureauaffist. H. Döbbelin, Kgl. Stenogr. Landesamt, Ständehaus. Versammlungslokal: Hotel „Stadt Rom“, Neumarkt. Sitzungen: Jeden 3. Freitag im Monat, 8 Uhr abends.

Lehrervereinigung Gabelsberger bezweckt, die Lehrer für die stenographische Bewegung zu interessieren, die Methodik des steno-

graphischen Unterrichts zu pflegen und die Einführung stenographischen Unterrichts in die Volksschule anzubahnen. Die Vereinigung unterrichtet am Tage Dresdner Schulkinder in Schulkursen in Stenographie. Im letzten Schuljahre liefen 37 Anfängerkurse mit 1400 Knaben und Mädchen und 21 Fortbildungskurse mit 750 Kindern. Versammlungen: „Viktoriahaus“, jeden Monat einmal. Vors.: Lehrer Alfred Knoll, Köllnerstr. 18; Schriftf.: Lehrer Alfred Neustadt, Konfordinenstr. 52; Kassierer: Lehrer Paul Schubert, Trb. Wilder Mann-Str. 39.

Kaufmännischer Stenographenverein Gabelsberger. Übungsgelegenheiten: Dienstags von 8—9 Uhr Wiederholungskursus und von 9—10 Uhr Fortbildungskursus im kleinen Lehrzimmer des Kgl. Stenogr. Landesamtes, Ständehaus, von $\frac{1}{2}$ 10—10 Uhr Redeschriftkursus und schnellchriftliche Übungen im Vereinslokal Hotel „Stadt Petersburg“, an der Frauenkirche 8. Anfängerkurse finden jährlich mehrere statt. Mitgliederversammlungen mit Vorträgen aus dem Wirkungskreise des Kaufmanns oder des Stenographen jeden 2. Dienstag im Monat im Vereinslokal. Eine reichhaltige Bibliothek steht den Mitgliedern zur freien Benutzung zur Verfügung. Jedes Mitglied erhält eine monatlich erscheinende stenographische Zeitschrift gratis. Eine Zeitungsmappe mit verschiedenen stenographischen Zeitschriften liegt im Vereinslokale aus. Alljährlich finden 4 Preis-Richtig- und -Schön-schreiben und 4 Preis-Wett-schreiben statt mit Auszeichnungen der besten Arbeiten durch Preise und Belobigungen. 1. Vors.: Hermann Döbbelin, Strs. Tittmannstr. 49, I., oder Kgl. Stenograph. Landesamt; 2. Vors.: Otto Lehmann, Pl. Kaiser Str. 120, I.; Schriftführer: Kurt Hille, Seidnitzer Str. 15, IV.; Kassierer: Max Schuster, Lbt. Noßlig-Wallwitz-Pl. 18, II.

Stenographenklub „Gabelsberger“. Vors.: B. Schildbach, Kfm., Nürnberger Str. 1, III.; Schriftf.: Ab. Börner, Kfm., Dürerstr. 59, III.; Kassierer: Rud. Junge, Smeisenaufstr. 9, III. Der Verein hält seine regelmäßigen Übungen Dienstags ($\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr) u. Freitags ($\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr) im „Kronprinz Rudolf“, Schreiberg. 12, ab. Gelegenheit zur Erlernung der Redeschrift (Sackfützung) ist Dienstags geboten. Anfangskurse werden nach Bedarf eingerichtet. Die Monatsversammlungen finden jeden 2. Sonntagabend im Monat im „Kronprinz Rudolf“ statt.

Dresdner Buchdrucker-Stenographenverein. Vors.: Paul Braunschweig, Paulstraße 9, I.; Kassierer: Moritz Grohmann, Blafewitz, Bahnhofstr. 7, II.; Schriftf.: Reinhold Gumprecht, Gehestr. 15, I. Vereinslokal: „Bayerische Krone“, Neumarkt 14. Übungsfunde jeden Dienstag.

Gabelsbergerscher Stenographenverein Dresden-Neustadt. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat u. jeden Dienstag abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in zwei Abteilungen Übung im Hollacks Etablissement, Königsbrücker Str. 10. Ferner jeden Mittwoch abends Übung im Zeichensaal der IV. Bürgerschule, Tieckstr. 14. Vors.: Kfm. Max Greßchel, Frühlingsstr. 12, I.; Schriftf.: Kfm. Otto Tippner, Helgolandstr. 9, II.; Kassierer: Kfm. Richard Bähler, Pl. Barbarastr. 52, I.; Bibliothekar: Bur.-Affist. Arthur Müller, Königsbrücker Str. 78, II.

Stenographenverein „Gabelsberger“ in Vorstadt Plauen, gegr. 1897. Vors.: Lehrer Arthur Tittmann, staatl. gepr. Lehrer der Stenographie, Pl. Gitterseestr. 13, pt.; Stellv.: Ober-Telegr.-Affist. Müller; Kassierer: Beamter Schwarz; Schriftf.: Kfm. N. v. g. Übungen für Damen und Herren: Montags 8— $\frac{1}{2}$ 10